

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 102

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil).
— Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Giuseppe Magnania aus Verollanovna (Italien) verlangt vom Zivilgericht des Bezirkes Brig die Kraftloserklärung des nachstehend kopierten, ihm gestohlenen Schecks:

Brigue le dix-sept mars 1908. L^{re} 3000.— Credito Italiano Sede di Milano.
A présentation veuillez payer contre ce chèque à l'ordre de Monsieur Giuseppe
Magnani di Verallanovna, la somme de L^{re} trois mille.

N^o 70356Banque de Brigue,
pp. Broquet. pp. Simon.

Der allfällige Inhaber dieses Schecks wird hiermit aufgefordert, denselben
innert Frist von drei Monaten, spätestens bis 1. August 1908, bei hiesigem
Gericht vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt werden wird.

Brig, den 15. April 1908.

(W. 60^h)

Der Einleitungsrichter: Elias Perrig.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA FRANCE, Compagnie d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Le domicile juridique de la compagnie La France incendie, à Schaff-
house, est actuellement chez M. Oechslin-Forster, qui a remplacé
M. Bäschlin.

(D. 25)

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 21. April. Eintragung von Amteswegen, gemäss rechtskräftiger
Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft vom 26. März 1908:

Inhaber der Firma Aug. Lehner in Zürich I ist August Lehner von
Tablat (St. Gallen), in Zürich I. Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung.
Usterstrasse 11.

21. April. Die Firma J. Schär in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 200
vom 10. August 1907, pag. 1418) verzögert als nunmehriges Domizil, Wohn-
ort der Inhaberin und des Prokuristen, sowie als Geschäftslokal: Kilch-
berg h. Zürich, Bändlerstrasse 301.

21. April. Die Firma P. Brunner-Kuhn in Rüeggshausen-Bubikon
(S. H. A. B. Nr. 443 vom 31. Oktober 1906, pag. 1769) und damit die
Prokura Jakob Brunner-Kuhn — Immobilienverkehr und Landwirtschaft —
ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

21. April. Inhaber der Firma Jakob Weber in Zürich I ist Jakob
Weber, von Zürich, in Zürich I. Metzgerei und Bratwursterei. Limmat-
quai 60.

21. April. Unter der Firma Sennereigenossenschaft Unter-Rifferswil
hat sich mit Sitz in Rifferswil am 29. Oktober 1907 eine Genossen-
schaft gebildet, welche die möglichst rationelle Verwertung der produzier-
ten, zum eigenen Gebrauch nicht benötigten Kuhmilch bezweckt. Genossen-
schafter sind die bisherigen Inhaber von 20 Hauptanteilsrechten, welche in
 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Anteile zerfallen. Der Eintritt erfolgt durch Erwerb eines
ganzen, halben oder Viertelsanteilsrechts und der Austritt durch Veräusser-
ung sämtlicher Anteile. Die Anteilsrechte sind übertragbar durch Erbschaft
oder Kauf, können aber im letztern Falle nur an Personen veräussert
werden, welche im Sennereikreise Landwirtschaft treiben. Der Beitrag,
den ein Mitglied zu leisten hat, richtet sich nach der Grösse seines Anteils
und wird von der Generalversammlung festgesetzt; die letztere setzt auch
den Milchzins fest. Aus den ordentlichen und ausserordentlichen Jahres-
einnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, die Amortisation und
Verzinsung der Passiven, die Ausgaben für Neuausschaffungen und Repara-
turen am Sennereigebäude und Mobiliar bestritten. Der Ueberschuss kann
ausnahmsweise behufs Deckung allfälliger Verluste und der Kosten für
grössere Bauten, zu einem Reservefonds angelegt, soll aber gewöhnlich
unter die Genossenschaftler pro Rata ihrer Anteile verteilt oder auf neue
Rechnung übertragen werden. Ueber die Verwendung entscheidet die
Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet
nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Ge-
nossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind:
Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der
Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossen-
schaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechts-
verbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Ringger, von Kappel a. Albis;
Aktuar: Otto Hauser, von Rifferswil, und Quästor: Albert Funk, von Riffers-
wil; alle in Unter-Rifferswil.

21. April. Inhaberin der Firma A. Häusler-Frei in Zürich IV ist Anna
Häusler geb. Frei, von Zürich, in Zürich IV. Baugeschäft und Immobilien-
verkehr. St. Moritzstrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann
der Inhaberin, Philipp Häusler-Frei.

21. April. Spenglergenossenschaft Zürich in Zürich III (S. H. A. B.
Nr. 255 vom 14. Oktober 1907, pag. 1573). Albert Wyss und Fridolin Bieder-
mann sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt:
Johann Caderas, bisher Vizepräsident, als Präsident; Albert Meier, bisher
Beisitzer, als Vizepräsident; Jakob Reimann, von Winterthur, in Zürich III,
als Protokollführer, und Albert Rutschmann, von Ulm (Bühl, Baden), in
Zürich III, als Beisitzer.

21. April. Inhaber der Firma R. Westermayer in Zürich IV ist Rup-
pert Westermayer, von München, in Zürich IV. Baugeschäft und Immobilien-
verkehr. Burgstrasse 16. Die Firma erteilt Prokura an Rupprecht Westermayer
sen., von München, in Zürich IV.

21. April. Die Firma W. Schober in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 37
vom 14. März 1883, pag. 277) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Wilhelm Schober Sohn, von Zürich, in Zürich V, und Hans Hafner, von
Maur, in Zürich I, haben unter der Firma Schober & Hafner in Zürich I
eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren
Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma
«W. Schober» übernimmt. Metzgerei, Wursterei und Fleisch-Export. Renn-
weg 3.

21. April. Der Inhaber der Firma Walther Zutt in Zürich II (S. H.
A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1895, pag. 115) wohnt nunmehr in Zürich V,
und erteilt Prokura an Carl Stuhlmann, von Winterthur, in Zürich III.

21. April. Philatelistenclub Winterthur in Winterthur (S. H. A. B.
Nr. 157, vom 15. April 1904, pag. 625). In seiner Generalversammlung
vom 3. März 1908 hat dieser Verein eine Revision der Statuten beschlossen,
wonach die bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen
zu konstatieren sind: Der Verein hat den Zweck, die Briefmarkenkunde
und das Interesse für Briefmarken zu fördern, sowie den Kauf- und Tausch-
verkehr mit in- und ausländischen Vereinen zu pflegen. Die Mitgliedschaft
erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Hinschied. Der frei-
willige Austritt kann nur nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten dem Verein
gegenüber erfolgen und ist dem Verband schriftlich anzuzeigen. Die Auf-
nahmegebühr beträgt Fr. 2. Der Jahresbeitrag wird alljährlich durch die
ordentliche Generalversammlung festgesetzt. Nach dem 30. Juni eintretende
Mitglieder zahlen nur die Hälfte des laufenden Jahresbeitrages. Als Vereins-
jahr gilt das Kalenderjahr. An Stelle von Diethelm Huber wurde als
I. Tauschobmann gewählt: Albert Herter-Schmid, von Uster, in Winter-
thur. Präsident ist wie bisher: Albert Keller-Wirth. Präsident und I. Tausch-
obmann führen rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung.
Geschäftslokal: Hotel Krone, Winterthur.

21. April. Unter der Firma Milchgenossenschaft Adlikon hat sich mit
Sitz in Adlikon am 25. März/4. Mai 1907 eine Genossenschaft gebildet.
Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch,
durch den Verkauf an einen Uebernehmer oder zur Abfuhr. Mitglied der
Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder
später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die
Statuten unterzeichnet hat. Neueintretende haben ein Eintrittsgeld von
Fr. 2.50 zu entrichten. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, mindestens
dreimonatliche Kündigung an den Vorstand auf Schluss des Geschäfts-
jahres (30. April), Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss des Genossenschaf-
ters. Ausgeschlossen und freiwillig Austretende verlieren jeden Anspruch
an das Genossenschaftsvermögen. Sofern die Passiven die Aktiven über-
steigen, so hat der Austretende im Verhältnis der gelieferten Milch des
letzten Jahres eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Genossen-
schaftsversammlung beschliesst. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres
auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer
über. Die Höhe der zu leistenden Beiträge bestimmt die Generalversamm-
lung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftung der
Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist aus-
geschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, zugleich Vize-
präsident, und Quästor vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es
führen der Präsident mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv die
rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Konrad Waser, von Halde,
Aktuar und Vizepräsident: Heinrich Bretscher, und Quästor: Ulrich Gut-
knecht-Meier; alle von und in Adlikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 21. April. Die Genossenschaft Unionsdruckerei Bern in Bern
(S. H. A. B. Nr. 333 vom 25. Oktober 1899, pag. 1342) hat unterm 19. Sep-
tember 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der
publizierten Tatsachen getroffen: Die Anteilscheine werden nun an Arbeiter-
vereine und deren Mitglieder abgegeben. Vereine und Private, die an
Konkurrenzunternehmen irgendwie beteiligt sind, dürfen nicht als Mit-
glieder aufgenommen werden. Die Erwerbung oder Uebertragung von An-
teilscheinen ist nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates statthaft. Der
Ausschluss von Genossenschaftlern erfolgt durch Beschluss des Verwal-
tungsrates. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Der Geschäftsleiter
(Vorstand); 2) der Verwaltungsrat; 3) die Generalversammlung der Ge-
nossenschaftler. Der Geschäftsleiter zeichnet für die Genossenschaft kollektiv
mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates. Die
Generalversammlung ist ordentlichweise alljährlich im Laufe des ersten
Halbjahres durch Bekanntmachung in der «Bernern Tagwacht» einzuberufen.
Der sich nach Vornahme der nötigen Abschreibungen ergebende Rein-

gewinn wird zur Bildung eines Reserve- und Dispositionsfonds verwendet. Sobald der Reservefonds den Betrag von Fr. 200,000 erreicht hat, fällt der ganze Reingewinn der Arbeiterunion Bern zu. Geschäftsleiter ist Albert Berner, bisheriges Mitglied des Vorstandes; Präsident des Verwaltungsrates der bisherige Alfred Hänni, Fürsprecher; Vizepräsident: Samuel Scherz, von Scharnachtal, Armeninspektor in Bern.

21. April. Die **Küsergenossenschaft von Säriswil**, mit Sitz in Säriswil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 29. Oktober 1889, pag. 811), hat in der Versammlung vom 12. Januar 1907 am Platze der ausgetretenen Adolf Staub, Präsident, Robert Sahli, Vizepräsident und Kassier, Fritz Dietler, Beisitzer und ordentlicher Milchküfer, und Johann Sahli, Beisitzer, alle in Säriswil, neu gewählt: Als Präsident: Robert Sahli, von Wohlen; als Vizepräsident und Kassier: Jakob Jenni, von Ilwil; als Beisitzer: Gottlieb Schneider, von Rubigen (bisheriger); diese drei angesessen in Säriswil; Rudolf Marbot, von Melchnau, in Zelgli bei Säriswil, und Jakob Hodler, von Gurzelen, in Säriswil.

21. April. Der **Verband zentralschweizerischer Milchgenossenschaften**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, pag. 649), hat in der Delegiertenversammlung vom 4. Februar 1908 seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Eintrittsgeld beträgt nunmehr Fr. 15 im Minimum per Genossenschaft. Von jedem zur Verwertung gelangenden Hektoliter oder Kilozentner Milch ist eine Verwaltungsgebühr von mindestens 1 bis höchstens 5 Cts. zu entrichten, wobei alle Milch, welche zu Konsumzwecken verkauft wird, je-weilen für so lange zum doppelten Ansatz zu berechnen ist, als der Ertrag der Verwaltungsgebühr bei einem Ansatz von 1 Cts. pro Hektoliter oder Kilozentner Milch die Summe von Fr. 10,000 pro Jahr nicht erreicht. Für vom Verband verwertete Milch oder Milchprodukte ist eine Provision von mindestens 1 und höchstens 2 % vom Reinerlös zu entrichten. Von dem nach Abzug der Betriebskosten etc. verbleibenden Ueberschuss der Rechnung der Betriebskasse sind mindestens 70 und höchstens 80 % an die Genossenschaften im Verhältnis zu den von ihnen während des Rechnungsjahres einbezahlten Provisionen zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind nunmehr: a. die Delegiertenversammlung; b. der Verbandsvorstand, bestehend aus 7–11 Mitgliedern; c. die Betriebskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern und d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen kollektiv je zu zweien: a. der Präsident mit dem Aktuar oder mit dem Verwalter der Verbandskasse; b. der Präsident der Betriebskommission mit dem Geschäftsführer. Präsident des Verbandsvorstandes ist der bisherige, Nikl. Marthaler; Aktuar und Verwalter der Verbandskasse zugleich: Walter Schneider, von Altstätten, Landwirtschaftslehrer auf der Rütli bei Zollikofen; Präsident der Betriebskommission ist Hans Kammernann, bisheriges Mitglied des Vorstandes, und Geschäftsführer: Friedr. Uri, bis jetzt Verwalter der Genossenschaft. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Schwarzenburg.

22. April. Die Firma **Johann Grünig in Schwarzenburg** (S. H. A. B. Nr. 163 vom 3. Mai 1900, pag. 655) ist infolge Aufgabe des Geschäftes (Gross- und Kleinmetzgerei) erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 19. April. Unter der Firma **Pferdezucht-Genossenschaft March und Umgebung** hat sich unterm 5. Februar 1907 mit Sitz in Siebnen-Galggen eine Genossenschaft gebildet, welche sich über die March und die angrenzenden Gebiete der Kantone St. Gallen, Zürich und Glarus erstreckt. Die Genossenschaft bezweckt die Zucht eines kräftigen, gedregenen Halbblutpferdes, das sich sowohl für die Landwirtschaft gut eignet als auch als Dragoner- und Artilleriepferd abgesetzt werden kann. Dieser Zweck soll erreicht werden: a. durch Uebernahme geeigneter Hengste aus dem eidgenössischen Depot in Avenches oder durch Ankauf vom Bunde anerkannter Hengste; b. durch Auswahl der dem Zuchtzweck entsprechenden Stuten der Genossenschaftsmitglieder; c. durch Kennzeichnung der Zuchtstuten, sowie der von ihnen und dem Genossenschaftshengste abstammenden Fohlen mittelst des Brandzeichens der Genossenschaft; d. durch eine geordnete Zuchtbuchführung; e. durch Verschaffung von Gelegenheiten, die säugenden Stuten, sowie die Fohlen auf geeignete Weiden zu verbringen; f. durch Beistehen mit Rat und Tat bei der Aufzucht der Fohlen und Dressur der Pferde; g. durch Veranstaltung einer jährlichen Ausstellung und Beschickung von Pferdeausstellungen und Pferdemarkten. Mitglied ist jeder im Genossenschaftsgebiet wohnende Pferdebesitzer, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, sich beim Vorstand anmeldet und die Statuten unterzeichnet. Die Mitglieder sind verpflichtet, ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten und einen jährlichen, von der Generalversammlung zu bestimmenden Beitrag zu leisten. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch Tod, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Ausschluss und freiwilligen Austritt, welcher nur mit dreimonatlicher Voranzeige auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen kann. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Genossenschaft zeichnen kollektiv der Präsident oder Vizepräsident und der Geschäftsführer, oder ein anderes stellvertretendes Vorstandsmitglied. Der Vorstand besteht aus: Benedikt Diethelm, Galggen, Präsident; Th. Ronner, Siebnen, Vizepräsident; Eugen Tschudi, Tierarzt, in Siebnen, Geschäftsführer; Alois Ziegler, Hof, Galggen; Arnold Stählin, Lachen, und den Beisitzern Fritz Marty, Biltlen, und Ernst Leemann, Egg bei Uster.

21. April. Unterm 17. April 1908 hat sich mit Sitz in Einsiedeln die Kollektivgesellschaft **Gehr. A. & B. Lienert zur Klostermühle** gebildet. Inhaber derselben sind: Alois Lienert-Wikart und Benedikt Lienert-Sturm von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandel.

21. April. Unter der Firma **Genossenschaft für Hebung und Förderung gemeinnütziger Projekte** hat sich unterm 28. Oktober 1906, mit Sitz in Küssnacht, eine Genossenschaft gebildet. Sie strebt die gemeinsame Ausführung von Unternehmungen an, die eine Verbesserung des Bodens oder die Erleichterung seiner Benutzung zum Zwecke haben. Zunächst beabsichtigt die Genossenschaft die Erstellung einer Bergstrasse vom Dorfe Küssnacht durch die Berggüter und Waldungen mit Endpunkt Seeboden. Der Beitritt zur Genossenschaft geschieht durch Uebernahme von einem oder mehreren Garantieanteilen von Fr. 10. Die Höhe der jährlich zu leistenden Zahlungen bestimmt die Generalversammlung. Der Vorstand nimmt neue Mitglieder auf. Der Austritt kann mit dreimonatlicher Voranzeige auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft durch den Tod. In allen Fällen haftet das austretende Mitglied, resp. dessen Erben nach Massgabe der Beteiligung noch während des folgenden Jahres für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, sofern deren Auflösung vor Ablauf dieses Jahres beschlossen werden sollte. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied nur bis zum Betrage seiner Garantieanteile. Allfällige Rechnungüberschüsse

sind, soweit sie nicht zum laufenden Betrieb benötigt werden, als Genossenschaftsfonds zinstragend anzulegen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar oder der Kassier. Der Vorstand besteht aus: L. Ehrler, Präsident; Klemens Stutzer z. Rössli, Kassier, und Anton Studer, Aktuar; alle in Küssnacht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1908. 21. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Emil Zehnder & Co., Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt**, in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1907, pag. 721) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. April. Inhaber der Firma **N. Mans, vormals Emil Zehnder & Co.** in Ennetbaden ist Nikolaus Mans, von Nemet-Szent-Péter (Ungarn), in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Kleiderfärberei, Weisswäscherei und chemische Waschanstalt. Geschäftslokal: Lägerstrasse Nr. 96.

Bezirk Brugg.

Berichtigung zu Nr. 98 des S. H. A. B. vom 21. April 1908, pag. 694: Die Firma lautet nicht «M. Müller & Cie» in Brugg, sondern **A. Müller & Cie.**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23689. — 14. April 1908, 4 Uhr.

J. Fuchs-Weiss, Fabrikant und Kaufmann,
Zug (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke.



Nr. 23690. — 15. April 1908, 8 Uhr.

G. Gerber & Co., Fabrikanten,

Zürich (Schweiz).

Zigaretten.



Nr. 23691. — 18 avril 1908, 8 h.

Georges Berthoud-Hugoniot, succ^r de V^e de

Paul Berthoud, fabricant.

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Aiguilles de montres.

(Transmission du n^o 2230 de Paul Berthoud.)

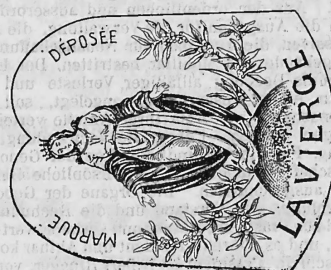


Nr. 23692. — 18 avril 1908, 8 h.

Jules Devaux, négociant,

Court (Suisse).

Huiles de table.



B. 32.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

Soll.

vom Jahre 1907.

Haben.

Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten)

Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.			I. Ertrag des Wechsel-Conto.		
2,746	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	Disconto-Schweizer Wechsel:		
41,861	75	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und an das Hilfspersonal.	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	77,754. 90	
1,528	75	Asssekuranz- und Unterhalt des Bankgebäudes.	Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	11,018. 79	
6,000	—	Lokalmiete.		88,773. 69	
2,051	45	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.		
9,299	04	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).	1907 à 5 1/2 %	10,455. 38	78,318 31
2,681	38	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	Wechsel auf das Ausland:		
300	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	19,122. 63	
565	25	Kosten der Anschaffung von gesetzl. Barschaft (Beitrag).	Rückdisconto vom Vorjahre à 3—7 %	1,837. 51	
2,650	—	Mobiliar: Anschaffung und Abschreibung.		20,960. 14	
1,294	55	Verschiedenes.	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.		
			1907 à 4—7 1/2 %	781. 98	20,178 16
			Wechsel mit Faustpfand:		
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	40,275. 55	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	5,955. 58	
				46,231. 13	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.		
			1907 à 6 %	3,787. 68	42,443 45
			Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:		
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	1,175. —	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	336. 11	
				1,511. 11	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem-		
			ber 1907 à 6 %	1,200. —	311 11
			Wechsel zum Inkasso:		
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	1,148. 12	142,399 15
			II. Aktivzinsen und Provisionen.		
			a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	5,800. 39	
			Conto-Corrent-Debitoren	208,074. 14	
			Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	161. 35	
			Diverse	1,358. 53	
			b. Auf andern Guthaben und Anlagen.		
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
			Vereinnahmte Zinsen	63,341. 65	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	508. 35	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	68,270. 47	
				132,120. 47	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	34,899. 42	97,221 05
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:		
			Vereinnahmte Zinsen	583,351. 36	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	74,367. 83	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	334,249. 95	
				991,969. 14	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	291,050. 88	700,918 26
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	136,942. 93	
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	14,446. 78	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	14,572. 14	
				165,961. 85	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	21,101. 19	
				144,860. 66	
			Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf		
			für Rechnung Dritter	12,141. 88	157,002 54
					1,170,536 26
			III. Ertrag der Immobilien.		
			Vom Bankgebäude		8,000 —
			IV. Gebühren und Entschädigungen.		
			Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln, Wert-		
			gegenständen, Vermietung von Kassetten etc.		3,098 75
			V. Diverse Nutzposten.		
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		3,422 91
					1,327,457 07

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3 und 43 des Bankreglements vom 25. August 1882*) und Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905.**)

Der Reingewinn beträgt	Fr. 263,119. 83
die in folgender Weise verwendet werden:	
Verzinsung des Grundkapitals von Fr. 4,500,000. — (§ 3 des Bankreglements vom 25. August 1882):	
3 1/4 % Zins von Fr. 1,500,000 für 12 Monate	Fr. 56,250. —
4 % Zins von Fr. 3,000,000 für 6 Monate	60,000. — Fr. 116,250. —
10 % Tantième an Direktor und Kassier auf Fr. 146,869. 83	14,687. —
Nach Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905 erhält der Reserve-Conto:	
um auf 10 % des Grundkapitals = Fr. 450,000 erhöht zu werden	Fr. 180,000. —
ferner die Hälfte des Ueberschusses von Fr. 2,182. 83	1,091. 40 „ 131,091. 40
Vergütung an die kantonale Finanzverwaltung	1,091. 43 Fr. 263,119. 83

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuss durch den Grosse Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.

**) Art. 2. Die Wiedererfüllung des Reservefonds wird durch Zuwendung von 25 % aus den Reinerträgen der Kantonalbank (§ 43 Bankreglement), im Maximum jedoch nur Fr. 10,000 per Jahr fortgesetzt, bis der Fonds 30 % des jeweiligen Grundkapitals erreicht hat.

Art. 3. Die bisherige Verzinsung des Reservefonds hört mit dem 1. Januar 1905 auf.

Art. 4. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder durch anderweitige Inanspruchnahme oder auch infolge von Erhöhung des Grundkapitals unter 20 %, so tritt Art. 2 dieses Dekretes ausser Wirksamkeit und es kommen wieder folgende Bestimmungen in Anwendung:

Solange der Reservefonds weniger als 10 % des Grundkapitals beträgt, wird der Reingewinn vollständig dem Reservefonds zugewiesen. Sind die 10 % erreicht, so fällt bloss die Hälfte des Reingewinnes dem Reservefonds zu, bis er auf 20 % des Grundkapitals angewachsen ist. Von diesem Zeitpunkt an haben die Zuweisungen wieder nach Art. 2 dieses Dekretes zu erfolgen.

Art. 5. Der nach Massgabe vorstehender Bestimmungen nicht durch den Reservefonds in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonalkasse und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

auf 31. Dezember 1907.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven.		Passiven.	
I. Kassa.		I. Noten-Emission.	
835,000	—	Noten in Zirkulation	2,108,100
69,205	—	Eigene Noten in Kassa	14,900
904,205	—		2,123,000
14,900	—	II. Kurzfristige Schulden.	
370,950	—	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
10,085	97	Giro- und Checks-Conti	37,771
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	18,735
		Korrespondenten-Kreditoren	242,253
		Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)	2,094,408
		Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)	1,827,041
		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	92,462
		Noch nicht bezahlte Tantiemen	14,687
			4,327,360
		III. Wechsel-Schulden.	
		Tratten und Akzeptionen	
			403,625
		IV. Andere Schulden auf Zeit.	
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
		Korrespondenten	500,233
		Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)	853,967
		Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)	1,761,258
		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	4,823,500
		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	14,319,100
			22,258,059
		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
		Verlust-Reserve (vide Beilage Nr. 5)	5,466
		Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	16,225
		Verzinsung des Dotations-Kapitals: Jahreszins à 3 1/4 % von Fr. 1,500,000. — und für 6 Monate à 4 % von Fr. 3,000,000. —	60,829
		Vortrag des Gewinn- und Verlust-Contos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)	1,091
			199,862
		VI. Eigene Gelder.	
		Eingezahltes Kapital (vide Beilage Nr. 6)	4,500,000
		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1907 unbegriffen)	451,091
			4,951,091
		VII. Feste Anlagen.	
		Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
		Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
		Ratazinsen auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	417,092
		Bezahlter Zins auf dem Dotationskapital à 3 1/4 % und 4 % pro 1907.	116,250
			34,262,998

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
280 Noten von Fr. 500	Fr. 140,000	1,500	138,500
15,184 " " " 100	" 1,518,400	5,500	1,512,900
9,292 " " " 50	" 464,600	7,900	456,700
24,756 Noten	Fr. 2,123,000	14,900	2,108,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Von den Conto-Corrent-Einlagen sind 7 Guthaben von zusammen Fr. 853,967.65 für längere Zeit unkündbar. Für die übrigen Conto-Corrent-Einlagen gelten folgende Bestimmungen:

Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

Diese Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 495 Conti mit einem Gesamt Guthaben von Fr. 2,094,408.28 unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.
- b. 7 Conti mit einem Guthaben von Fr. 853,967.65 nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 631,509.59

Beilage Nr. 4. Sparkasse. — (Nach § 8 des Sparkassenreglementes.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise, ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 2989 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500 Fr. 596,541.83
- 2461 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 Fr. 1,230,500. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,827,041.83
- c. 2461 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,761,258. —
- Fr. 3,588,299.83

Beilage Nr. 5. Verlust-Reserve.

Stand auf 31. Dezember 1906	Fr. 9,680.60
Verwendung im Jahre 1907	Fr. 4,214.35
Stand auf 31. Dezember 1907	Fr. 5,466.25

Beilage Nr. 6. Grundkapital.

Das Grundkapital betrug am 31. Dezember 1906	Fr. 1,500,000. —
Zur Erhöhung desselben vergütete der Staat am 30. Juni 1907	Fr. 3,000,000. —
Stand am 31. Dezember 1907	Fr. 4,500,000. —

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 721.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
I. Obligationen.				Uebertrag			
Rückzahlung				Rückzahlung			
4 % Eidgen. Rente, Em. 1900, 31. Dez. 1920 . . .	51,000	102	52,020	4 % Aktiengesellsch. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer in Schaffhausen, Em. 1906, 1915—1920 . . .	46,000	97	44,620
3 1/2 % Schweiz. Bundesbahn-Anl., 1911—1962 . . .	101,000	96	96,960	4 % Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhäusen, Em. 1897, 1902—1929 . . .	5,000	97	4,850
3 1/2 % Kanton Granbünden, Em. 1901, 1912—1922 . . .	42,000	94	39,480	4 1/2 % Bierbrauerei Falken, 1908—1913 . . .	30,000	100	30,000
3 1/2 % Kanton Schaffhausen, Em. 1904, 31. Dez. 1914 . . .	20,000	98	19,600	4 1/2 % Elektr.-Gesellsch. „Alloth“ in Basel, Em. 1900, 1. November 1912 . . .	20,000	100	20,000
3 1/2 % Kanton Solothurn, Em. 1894, 1901—1930 . . .	19,000	94	17,860	4 1/2 % Elektr.-Gesellsch. „Alloth“ in Basel, Em. 1906, 1911—1916 . . .	40,000	98	39,200
3 1/2 % Kanton St. Gallen, Em. 1906, 1911—1916 . . .	21,000	96	20,160	4 1/2 % „Motor“-Aktiengesellschaft f. angewandte Elektrizität in Baden, Em. 1907, 1915—1922 . . .	119,000	99	117,810
3 1/2 % Kanton Zürich, Em. 1905, 1910—1915 . . .	5,000	97	4,850	4 1/2 % Schweiz. Bindfadenfabrik in Flurlingen, Em. 1907, 1912—1916 . . .	40,000	100	40,000
4 1/2 % Einwohnergemein. Baden, Em. 1901, 30. April 1911 . . .	10,000	100	10,000	4 % Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhäusen, Em. 1902, 1907—1912 . . .	98,000	99	97,020
3 1/2 % Einwohnerg. Interlaken, Em. 1904, 1905—1954 . . .	10,000	95	9,500	4 % Société Franco-Suisse pour l'industrie électrique, Em. 1907, 1909—1943 . . .	20,000	96	19,200
3 1/2 % Einwohnerg. Neuhausen Em. 1898, 1908—1918 . . .	8,000	96	7,680	4 1/2 % Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen u. Derendingen, 31. Dezember 1909 . . .	2,000	100	2,000
3 1/2 % Einwohnerg. Schaffhausen, Em. 1897, 28. Februar 1908 . . .	6,000	100	6,000	3 % Deutsche Reichsanleihe . . .	70,000	83/123	71,463
3 1/2 % Einwohnerg. Schaffhausen, Em. 1902, 1910—1915 . . .	25,000	97	24,250	4 % „Reichsschatzanweisungen“, Em. 1907, 1. Juli 1912 . . .	25,000	99/123	30,442
4 % Einwohnerg. Schaffhausen, Em. 1900, 1905—1910 . . .	5,000	99	4,950	4 % „Oesterreichische Goldrente“, Em. 1878, . . .	Fl. Gold 80,200	96/2.50	72,480
3 1/2 % Einwohnerg. Stein a. Rh., Em. 1905, 31. März 1916 . . .	187,000	97	181,390	4 % „Oesterreich. Kronenrente“, Em. 1905, I. Serie, 1910—1925 . . .	Kr. 10,000	95/104	9,880
3 1/2 % Stadt St. Gallen, Em. 1905, 1910—1915 . . .	7,000	96	6,720	4 1/2 % Japanische Tabakanleihe, Em. 1905, I. Serie, 1910—1925 . . .	£ 2,000	90/25.35	45,450
4 % Stadt Zürich, Em. 1906, 1912—1916 . . .	22,000	100	22,000	4 % Stadt Wien, Em. 1900, 1901—1990 . . .	Kr. 57,400	97/104	57,905
3 1/2 % Gotthardbahn, Em. 1895, 1895—1974 . . .	40,000	96	38,400	4 % Missouri Pacific Railway Co., Em. 1905, 1945 . . .	5,000	80/5.15	20,600
4 % Schweiz. Nordostbahn, 30. April 1930 . . .	26,000	100	26,000	5 % Pennsylvania Railroad Co., Em. 1907, Gold Notes, 15. März 1910 . . .	10,000	100/5.15	51,500
3 1/2 % Wengernalpbahn, Em. 1892 1895—1970 . . .	10,000	90	9,000	4 % Southern Pacific Railroad Co., 1955 . . .	5,000	88/5.15	22,660
4 % Bank in Baden . . .	110,000	100	110,000	4 % Elektr.-Aktiengesellsch. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg, Em. 1899, jederzeit . . .	M. 27,000	97/123	32,213
4 % Bank in Schaffhausen . . .	5,000	100	5,000	II. Aktien.			
3 1/2 % Leih- u. Sparkasse Eschenz 31. Januar 1908 . . .	5,000	99	4,950	Schweizerische Nationalbank à Fr. 500, einbezahlt mit 50 % = Fr. 250 per Aktie . . .			
4 % Schweizerisch. Bankverein 1911 . . .	8,000	100	8,000	TOTAL			
4 % Spar- und Leihkasse Stein a. Rh. 1909 . . .	2,500	100	2,500				
4 1/2 % St. Gallische Kantonalbank 1910 . . .	1,000	100	1,000				
3 1/2 % Thurg. Hypothekenbank 18. November 1908 . . .	1,000	99	990				
4 % Thurg. Kantonalbank 1909 . . .	68,000	100	68,000				
4 % Zürich American Trust Co. 1908—1919 . . .	39,000	98	38,220				
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank 1908 . . .	1,000	100	1,000				
3 1/2 % Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co. in Baden, 1913—1918 . . .	105,000	97	101,850				
4 % Aktiengesellsch. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer in Schaffhausen, Em. 1897, 1905—1915 . . .	22,000	97	21,340				
Uebertrag . . .			1,027,170				

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Basler Chemische Fabrik in Basel

Die Aktionäre der Basler Chemischen Fabrik werden hiermit zur Teilnahme an einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 1. Mai 1908, vormittags 11 Uhr, ins Stadt-Casino in Basel (Parterre, hinteres Sitzungszimmer) eingeladen zur Behandlung folgender

Traktanden:

- 1) Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von 20 % auf den neu emittierten 3500 Aktien.
- 2) Statutenänderung.

Zur gültigen Beschlussfassung ist die Vertretung von zwei Dritteln sämtlicher Aktien erforderlich.

Die Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktientitel, resp. der Interimsscheine für die neuen Aktien, bei der Gesellschaftskasse, oder beim Schweizerischen Bankverein, oder bei den Herren Vest, Eckel & Cie. in Basel, bis zum 26. April 1908 bezogen werden. (1039-)

Basel, den 14. April 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
R. VEST-GYSIN.

Wengernalpbahn - Gesellschaft

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates hat die Zahlung der restlichen 50 % auf die (1099;)

2800 neuen Aktien der Wengernalpbahn-Gesellschaft

Nr. 5601 bis 8400 von je Fr. 500 nom. auf den 15. Mai 1908 zu erfolgen mit Fr. 250, abzüglich Fr. 11, 5 % Bauzins bis zum 30. Juni 1908, somit Fr. 239 netto per Aktie.

Die Einzahlungen sind an die Bankstelle, bei welcher die neuen Aktien gezeichnet wurden, zu entrichten, unter gleichzeitiger Vorlage der Interimsscheine, gegen welche die neuen Aktien verabfolgt werden. Letztere beziehen für das Jahr 1908 die Hälfte der auf die alten Aktien entfallenden Dividende.

Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6 % p. a. berechnet, unter Vorbehalt der im Prospekt vom 4. September 1907 vorgesehenen Reduzierung.

Bern, den 21. April 1908.

Wengernalpbahn - Gesellschaft,
Der Präsident: E. Bodenehr.Société Anonyme du Chemin de fer Funiculaire
St-Imier-Mont-Soleil

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur lundi 4 mai 1908, à 8 heures du soir, au Buffet-Restaurant du Mont-Soleil sur St-Imier.

TRACTANDA:

- 1° Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice de 1907 et présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1907.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au Conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Répartition du bénéfice. (1101,)
- 5° Demande de subside.

Le bilan au 31 décembre 1907, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 23 avril courant chez M. Ch.-Eug. Hoffmann, chef d'exploitation, à St-Imier.

MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions chez M. Hoffmann, qui leur délivrera jusqu'au 4 mai à midi, une carte pour prendre part à l'assemblée.

Cette carte qui sera nominative donnera droit à une course gratuite aller et retour sur le funiculaire, le jour de l'assemblée seulement.

St-Imier, le 20 avril 1908.

Le conseil d'administration.

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos - Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (43-)

Dätwyler & Co., Zürich Bank- und (131)
Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les **Brevets d'invention** spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten **Patente** sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge (110)

189) Der Inhaber der schweizerischen Patente **Parsons**:

Nr. 28825, vom 16. Mai 1903, auf: **Anker mit Ankerwicklung für elektrische Maschinen**,

Nr. 31088, vom 14. April 1904, auf: **Gleichstrommaschine mit einer festen, den Anker umgebenden Reihenvicklung zur Aufhebung der Ankerrückwirkung und funkenloser Stromwendung**, und

Nr. 36101, vom 11. August 1905, auf: **Parallel geschaltete Gleichstromdynamos mit festen Reihenvicklungen zur Aufhebung der Ankerrückwirkung**,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, Ingenieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

195) **M. Charles-Philippe Altmann**, propriétaire du brevet suisse n° 28713, du 23 avril 1903, pour: **Tiroir rotatif à vapeur avec commande pour les machines à vapeur**, désire entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'objet breveté. Il serait également disposé à vendre le brevet ou à en concéder des licences.

Prière de s'adresser à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

199) Le propriétaire du brevet suisse **Zara**, n° 31809, du 23 mai 1904, pour: **Régulateur d'admission de vapeur aux cylindres moteurs des locomotives**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière: d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

200) Les propriétaires des brevets suisses **Lentz**:

N° 33380, du 26 février 1905, pour: **Appareil régulateur avec came oscillante pour commander le distributeur oscillant d'une turbine thermique**, etc.,

n° 33381, du 26 février 1905, pour: **Soupape équilibrée multiple et de montage facile**,

n° 33388, du 26 février 1905, pour: **Turbine à gaz**,

n° 33389, du 26 février 1905, pour: **Turbine à gaz avec compresseur**,

n° 33490, du 1^{er} avril 1905, pour: **Dispositif de freinage et de renversement de marche aux turbines à fluide élastique**,

n° 33751, du 1^{er} avril 1905, pour: **Turbine à vapeur avec dispositifs adducteurs mobiles**,

désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

201) Les propriétaires du brevet suisse **Imshenetzky**, n° 19127, du 6 mai 1899, pour: **Feuille réfractaire à base d'amiant**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

202) Le propriétaire du brevet suisse **Rommel**, n° 36097, du 17 septembre 1906, pour: **Tendeur reliant l'essieu arrière d'un automobile à un point fixe du châssis**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

203) Le propriétaire du brevet suisse **Mutti**, n° 29528, du 18 juillet 1903, pour: **Machines à voler**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

204) Les propriétaires du brevet suisse **Arrieta Y Sanz**, n° 29526, du 9 septembre 1903, pour: **Appareil de sauvetage pour tramways électriques et à vapeur, locomotives et automobiles**, désirent entrer en relation avec

des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

205) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Auer von Welsbach**, Nr. 29752, vom 31. Oktober 1903, und des Zusatzpatentes Nr. 626, vom 6. Oktober 1906, auf: **Glühkörper aus einer pyrophoren Metall-Legierung**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten, in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

206) Les propriétaires du brevet suisse **Cancalon**, n° 20995, du 30 janvier 1900, pour: **Brigue pour plafonds**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

207) La **Compagnie française de l'amiant du Cap**, à Paris, propriétaire du brevet suisse n° 34031, du 29 avril 1905, pour: **Appareil pour l'isolement des fils et câbles électriques**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

208) **M. Jacques-Pierre de Braam**, à Paris, titulaire du brevet suisse n° 24265, du 25 mai 1901, pour: **Dispositif automatique pour l'arrêt d'une locomotive devant des signaux fermés**, désirerait vendre ce brevet, ou en concéder des licences ou recevoir des propositions, venant d'intéressés et visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Prière de s'adresser pour tous renseignements aux mandataires du breveté, **MM. Naegeli & Co.**, ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'Hôpital, à **Berne**.

209) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 27687, betreffend: **Elektrode für elektrolytische Zwecke**, wird von der Patentinhaberin **The General Electrolytic Patent Company Limited**, in Middlewich, England, ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, Zürich I.

210) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 25022, betreffend: **Machine destinée à prendre l'une après l'autre des feuilles de papier sur un tas et à les amener à une machine quelconque**, wird ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, Zürich I.

211) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 33494, betreffend: **Chaudière à vapeur multibulaire**, wird von der Patentinhaberin **la Société anonyme du Temple**, in Paris, ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, Zürich I.

212) Le propriétaire du brevet suisse n° 27519, du 24 février 1903, relatif à un **appareil pour la gravure à l'eau forte**, désire vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

213) Die Herren **E. de Marsovszky** und **J. Jobban**, Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 33414, vom 25. April 1905, auf: **Hufstollen oder -Griff**, wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, in Zürich.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32



New-York

Frachtdampfer - Verkehr der Compagnie Générale Transatlantique ab Havre. Abfahrten regelmässig alle 14 Tage. Ueberfahrtsdauer zirka 10 Tage. Auslad in New-York City. Ausserordentlich billige Frachten für schweizerische Exportgüter.

Express-Verkehr der Compagnie Générale Transatlantique. Abfahrten mit Schnelldampfern jeden Samstag ab Havre.

Canada

Sommerdienst: Direkte Abfahrten ab Havre nach Quebec und Montreal am 25. April, 2., 9., 16., 30. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni usw. Durchfrachten nach Toronto, Hamilton, London (Ont.), Ottawa, Winnipeg, Vancouver etc. Spezialfrachten für Schweizer Güter. Auskunft erteilt (1082)

Aktiengesellschaft Danzas & Co., Basel.

Gabler Webstühle Aktiengesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre der Gabler Webstühle Aktiengesellschaft in Basel werden hiemit eingeladen zur (1084):

ausserordentlichen und ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 9. Mai 1908, vormittags 10 1/2 Uhr, in einen der Kasino-Säle in Basel.

Tagesordnung:

- 1) Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.
- 2) Genehmigung der durch den Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. November 1907 nötig gewordenen Abänderung der Statuten.
- 3) Abnahme der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das am 31. Dezember 1907 abgelaufene Geschäftsjahr.
- 4) Genehmigung der Jahresrechnung.
- 5) Genehmigung der mit den Maschinenwerkstätten abgeschlossenen Verträge und der Aufnahme des hiedurch nötig gewordenen Anleihe.
- 6) Entlastung der Verwaltung.
- 7) Antrag auf Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 3 auf 5.
- 8) Integrale Erneuerung des bisherigen Verwaltungsrates und eventuelle Neuwahl von 2 weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 9) Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
- 10) Vorschläge betreffend Verkauf der französischen und russischen Patente.

Gemäss § 16 der Statuten werden die Bilanz samt dem Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre in dem Bureau der Gesellschaft vom nächsten 2. Mai ab aufliegen.

Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage, also spätestens am 7. Mai, seine Aktien

in Basel: bei der Gesellschaftskasse, Aeschengraben 6,
bei der Handelsbank;

in Aarau: bei der Aargauischen Bank;

in Lausanne: bei der Société Générale Alsacienne de Banque;

in Epinal: bei den Herren Augt & Evard & Cie;

in Paris: bei den Herren Ch. Noël & Cie, 27, rue de Mogador

zu deponieren und erhält dagegen eine Zutrittskarte zur Generalversammlung.

Basel, den 21. April 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
G. Arnold.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Krenzingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu kulant Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel: die Basler Handelsbank.
Herren A. Sarasin & Cie. (342);
Bern: Wytenbach & Cie.
Zürich: Schlupfer, Blankart & Cie.
A. Hofmann & Cie.
St. Gallen: Wegelin & Cie.
Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
Schaffhausen: Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (284.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Colonie Werkhof A. G.

Davos-Platz (Graubünden)

— in Liquidation —

Man bittet alle etwaigen noch ausstehenden Forderungen umgehend mit Beleg einzusenden an den Beauftragten

(1098-)

P. E. Fogh,
Davos, Promenade 28.

SCHWEIZ. RHEIN-SALINEN

Ordentliche Generalversammlung, Samstag, den 9. Mai 1908, vormittags 11 1/2 Uhr, im Hôtel des Salines, in Rheinfelden. (1103.)

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907.
- 2) Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1907.
- 4) Erneuerungswahl der nach § 21 der Statuten ausscheidenden zwei Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1908.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 1. bis und mit 8. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

An der Generalversammlung können nur diejenigen Aktionäre teilnehmen, welche ihre Aktien 3 Tage vor derselben bei einer der hienach angeführten Depotstellen gegen Aushändigung der betreffenden Ausweiskarten hinterlegt haben:

Bei der Aargauischen Bank in Aarau.
Bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel.
Auf unserm Bureau auf Saline Ryburg.

Der Verwaltungsrat.

BAUSTEINFABRIK KAISERAUGST

(Filiale der Schweiz. Rhein-Salinen)

Ordentliche Generalversammlung, Samstag, den 9. Mai 1908, mittags 12 Uhr, im Hôtel des Salines, in Rheinfelden.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1908.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 1. bis und mit 8. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der Verwaltungsrat.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner

Braunkohle

hergestellt

In Würfelform

ca. 150 gr schwer



haben gegenüber

Kohlen folgende

Vorteile:

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme

Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile

Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung

Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das Braunkohlen-Briket nicht teurer als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.

Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)

Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.

Darren für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

Hypothekbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die (947):

Dividende pro 1907 auf 6% = Fr. 30

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 21 ausbezahlt wird bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1), Herren Lüscher & Cie. in Basel, Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen und unserer Kasse in Winterthur.

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Zahlstellen bezogen werden.

Winterthur, den 4. April 1908.

Die Direktion.

SCHÖNFELS G^d Hôtel Zugerberg

937 m über Meer ob ZUG (Schweiz)

Vorzüglicher Luftkurort. — Wasserheilstalt. — Angenehmster Sommeraufenthalt für Familien.

Sehr empfehlenswert als Uebungsstation fürs Hochgebirge. — Post, Telegraph, Telefon im Hause. — Eigene Kurbusik. — Lawn-Tennis und Croquette. — Grosser Park, pittoreskes Alpenpanorama. — Ausgedehnte, ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen. (948')

Zug-Bahnhof — Schönfels mit der Zuger-Berg-Bahn in 35 Minuten

Handelsauskunft- & Incassobureau

F. X. Moeschlin (41)

J. A. Tritschler's Nachfolger

BASEL

ZÜRICH I

Falknerstrasse 7 II

Gegründet 1869

Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)

Ueber 20,000 Berichterstatter in allen Ländern der Erde.



Gerettet

durch die **Original**
Feuersichere
gepresste und gefaltete
Metalltür

D. R. P.

Für Fabriken, Liftschächte,
Lagerhäuser, Spitäler, Theater
(801) unentbehrlich.

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstr. 110
Spezialprospekt 526

Aktiengesellschaft vorm. Mauser & C^o Altstetten

Einladung zur

4. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 4. Mai 1908, vormittags 11 Uhr

im Verwaltungsgebäude des Schweiz. Bankvereins in Zürich

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
- 3) Wahlen.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1089,)

Altstetten, 18. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureau und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(298.) Amerikanische automatische

Geld - Auszahl - Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltag in Fabriken

in einem Viertel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probierzug ohne Kaufs-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

Hôtel Splendid, Davos-Platz

Obligationen I Hypoth. Homöop. Sanatorium, Davos, wurden ausgelost pro 1908 Nr. 7, 24, 111, 135, 187, 224, 253, 273, 301 und 319. Diese betr. Titel sind an die Bank für Davos, Davos zur Einlösung einzusenden und treten am 1. Oktober 1908 ausser Verzinsung. (1102-)

BREVETS D'INVENTION

 (MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES)
Office général, roulé en 1888 LA CHAUD-FONDS
MATHEY-DORET Ing^r Conseil (146)

DIAPHRAGMA PUMPE



Beste Pumpe zur Entleerung

 von Jauche- und Abortgruben
f. Baugeschäfte, Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasserwerke, Gemeinden, etc. Leistung 10000 bis 60000 l stündlich. Bedienung 1 bis 2 Mann. liefert billigst

 H. Corrodi - Hanhart, Zürich
Man verlange Prospekte. (249)

Wir erwirken
verwerten
finanzieren
Erfindungs-Patente
Patentbank Zürich
Metropol

Makulatur

Grössere und kleinere Posten Geschäftsbücher etc. zum Einstampfen werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre Z U 4070 an die Annoncen-Exped. (946.)

Rudolf Mosse, Zürich.



Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Expertisen in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (910-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, Zürich-Industriequart.



Georges-Jules Sandoz

46 Rue Léopold Robert 46

LA CHAUX-DE-FONDS

Keine Damenuhren (857)

Garantierte Herrenuhren

Feder-Chronometer

Chronometer, kontrolliert vom

Observatorium. — Uhren mit

unabhängigem Sekundenzeiger

Chronograph, Zähler. — Repetier-

uhren m. Viertel- u. Minutenschlag

Repetieruhren mit Glockenspiel

HANS. SCHWARZ

 + ADRESSBUCH
der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08

in 2 Bänden Fr. 20

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres.

Subskriptionspreis Fr. 20.

Schweizer Industrie-Verlag A. G. ZÜRICH. (671-3)



Occasion

A vendre plusieurs coffres forts à l'état de neuf. Echange.

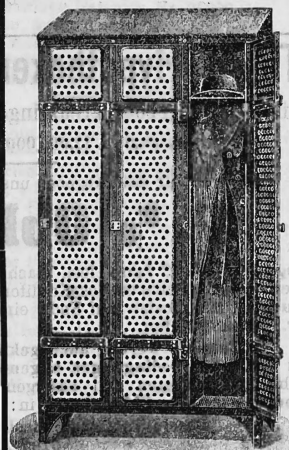
S'adresser par écrit sous chiffre Zag E 260, à l'agence (1081)

Rodolphe Mosse, Berne.

KORBFLASCHEN
& KÖRBE
für industri. Zwecke aus Rohr
weissen oder geschälten Weiden.
CUENIN-BODMER'S ERBEN
Kirchberg (Kt. Bern) (98)

Eiserne Arbeiter- Schränke

für Fabriken, Eisenbahnen etc.



In schönster und solidester Ausführung liefern: (592')

Bachofen & Hauser
Uster

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B. Uf.